

Ein tropfender **Wasserhahn** stört nicht nur die Nachtruhe ganz empfindlich, sondern treibt auch die **Wasserkosten** auf Dauer ganz gewaltig und unnötig in die Höhe. Um dieses Problem zu lösen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Aber auch vorbeugende Maßnahmen können sehr hilfreich sein. Dazu gehören zum Beispiel:

- Den Wasserhahn regelmäßig mit einem Kalklöser abwaschen, damit die Kalkpartikel nicht den Wasserhahn verstopfen.
- Die Gummidichtung in der Mischbatterie regelmäßig alle 1,5 Jahre austauschen, dann kommt es erst gar nicht zu einem tropfenden Hahn. Und es ist nicht teuer, sondern benötigt dann nur geringe Cent-Beträge.

## Dichtung am Wasserhahn austauschen



**Wasser abstellen** nicht vergessen. Der restliche Druck muss auch im Vorfeld abgelassen werden; dafür sollte man den Wasserhahn noch einmal kurz aufdrehen. Dann müssen man die Armaturgriffe abgeschraubt werden. Vorzugsweise benutzt man dafür eine Rohrzange und legt aber zum Schutz des Wasserhahns ein Tuch dazwischen, damit die Armatur nicht verkratzt und unansehnlich aussieht. Dann wird die alte Dichtung entfernt und die neue eingelegt. Nun muss der Griff wieder aufgeschraubt werden.

Ein weiteres Material, das für die **Reparatur des Wasserhahns** genutzt werden kann, ist Hanf. Dieses wird entgegen der Drehrichtung fest um das Gewinde gewickelt und mit Ferment bestrichen. Ebenso kann Teflonband sehr hilfreich sein und sollte in mehreren Schichten um das Gewinde gewickelt werden. Aber auch ganz dünne Plastiktüten in Streifen geschnitten und um das Gewinde gebunden, geben einen guten Halt.

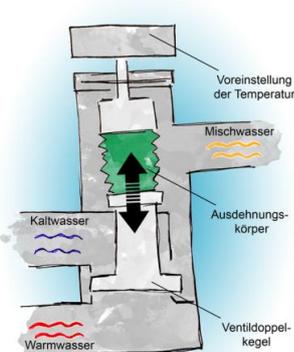
## Reinigen des Siebs



Wenn die Dichtung am Kopf des Wasserhahns ausgetauscht werden muss, also dort wo das Wasser austritt, ist es auch angebracht, das dort sitzende Sieb zu reinigen, da ein verschmutztes Sieb die Wasserqualität erheblich mindert.

Wenn nötig, kann es auch mit einem Entkalker gereinigt werden. Ob der Dichtungsring defekt ist, kann man ganz leicht an Verformungen feststellen. Dann muss dieser in jedem Fall ausgetauscht werden.

## Fehler an der Mischbatterie



Es kann aber auch sein, dass die Griffe an der Mischbatterie nicht mehr richtig abzudrehen sind, auch dieses löst ein Tropfen des Wasserhahns aus.

In diesem Fall werden die Griffe einfach abgezogen, was keinen großen Kraftaufwand benötigt.

Dann die Schrauben in die entgegengesetzte Richtung drehen und die Dichtungen können ausgetauscht werden.

Das Ganze dann wieder in umgekehrter Richtung aufschrauben und befestigen und schon lassen sich die Griffe der Armaturen wieder richtig verschließen und der Wasserhahn tropft nicht mehr.

**Wasserhahn bzw. Armatur komplett austauschen**

Wenn es natürlich ein schwerwiegender Defekt ist, kann es passieren, dass die Armatur komplett ausgetauscht werden muss. Wer handwerklich begabt ist, kann das einfach selbst machen. Wir zeigen Ihnen, wie es geht:

**Werkzeug / Utensilien:**

- 2 Rohrzangen
- Lötlampe / Abflämmgerät Schmiermittel
- Hanf oder Teflonband
- Schere / Cutter
- 1 neuer Wasserhahn

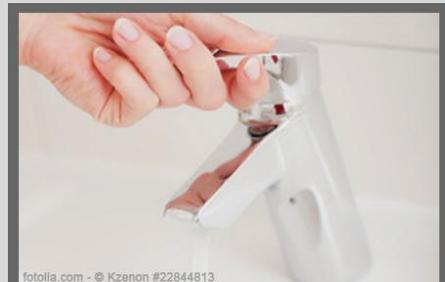


1 Wasserversorgung kappen



1. Im ersten Schritt kappen Sie die Wasserversorgung, indem Sie die Wasserzufuhr am nächsten Sperrventil unterbrechen oder das Ventil der Hauptwasserversorgung zudrehen.

2. Drehen Sie den Wasserhahn auf, damit das gesamte Wasser ablaufen kann.



2 Wasser ablaufen lassen



3 Alten Hahn abschrauben



3. Dann müssen Sie den Wasserhahn vom Rohr lösen. Legen Sie dazu eine Rohrzange an die Wasserleitung und eine zweite an den Wasserhahn und probieren Sie, den Hahn zu lösen. Wenn er sich lockert, können Sie ihn mit der Hand abschrauben. Falls die Verbindungsstelle verrostet ist und der Hahn sich nicht bewegen lässt, kann Schmiermittel helfen. Auch wenn die Verschraubung mit Hanf abgedichtet wurde, lässt sich diese oft nur schwer lösen. Mit einer Lötlampe oder einem Abflämmgerät können Sie das Rohr vorsichtig erwärmen, damit der Hanf ausbrennt. Dann können Sie den alten Hahn abschrauben.

4. Danach ist der neue Wasserhahn an der Reihe. Dichten Sie sein Gewinde mit Teflonband oder Hanf ab und schneiden Sie die Materialien mit Schere bzw. Cutter auf die richtige Länge zu. Die Hanffäden sollten dabei dünn und möglichst eng um das Gewinde gewickelt werden. Auch das Teflonband muss für eine optimale Dichtigkeit stramm gewickelt werden.



4 Gewinde abdichten



5 Neuen Wasserhahn montieren



5. Anschließend wird der neue Wasserhahn eingeschraubt. Achten Sie beim Einschrauben darauf, dass sich die Hanf- oder Teflonumwicklung nicht löst.

6. Wenn alles fest sitzt, drehen Sie den Hahn zu. Dann erfolgt der erste Test: Öffnen Sie das Sperrventil und drehen Sie den neuen Hahn auf. Wenn nichts tropft und alles dicht ist, war die Installation erfolgreich.



6 Wasserversorgung aufdrehen



**Tipp:** Eine **Einarmmischbatterie** bietet einige Vorteile. Bei dieser Batterie sind die Dichtungen aus Keramik und somit haben sie eine längere Lebensdauer.

Wenn bei einer Einarmmischbatterie der Wasserhahn anfängt zu tropfen, liegt es mutmaßlich an den Verkalkungen an der Dichtung aus Keramik diese muss lediglich gereinigt werden (Lesetipp: [Schutz gegen Kalk am Wasserhahn](#)). Schwerere Defekte kommen nur sehr selten vor, da diese Batterien sehr langlebig sind. Um diese Dichtungen erreichen zu können, muss ebenfalls erst einmal die Wasserzufuhr abgestellt werden. Im Anschluss muss der Griff abgeschraubt werden und nun kann man die Kartusche bedenkenlos entfernen, wenn man die Haltschrauben gelöst hat. Dann müssen die Kartuschen gut gereinigt und zum Abschluss noch einmal mit Wasser abgespült werden. Nach dem Einbau dann alles wie vorher – nur in umgekehrter Reihenfolge – durchführen.

**Fazit:** Um einen Wasserhahn zu reparieren, muss man nicht in jedem Fall ein Sanitärfachmann sein.

Das ist normalerweise ein Arbeitsaufwand von nur einigen Minuten, wenn nicht der Wasserhahn so verkalkt ist, dass man die Schrauben nicht mehr aufbekommt. Dann braucht man einen stärkeren Kraftaufwand und etwas mehr Zeit. Aber den Anruf bei einem Fachmann kann man sich sparen. Denn erstens dauert es meistens Wochen bis ein Termin zustande kommt und zweitens ist der finanzielle Aufwand meist sehr hoch. Dies lässt sich aber durch Eigenregie und etwas Einsatz vermeiden.